

# Doppelsieg für „Team Heizomat“

GUNZENHAUSEN (mm) – Mit einem Doppelsieg für das fränkische Rad-Profi-„Team Heizomat“ endete der 39. schwäbische Straßenklassiker „Rund um Schönaich“. Nach 146 Kilometern holte Johannes Weber (Mitte) im Spurt einer sechsköpfigen Spitzengruppe den ersten Saisonsieg vor seinem Teamkameraden Raphael Freienstein (links), der außerdem die Bergwertung des Tags gewann. Hinter Sebastian Baldauf (Team NSP-Ghost, rechts) und Martin Boubal (RSC Ratisbona Regensburg) belegten die Heizomat-Fahrer Alexander Grad und Fabian Schormair die Plätze fünf und acht. Mit seinem verdienten Tagessieg übernahm Johannes Weber außerdem das weiße Spitzenreiter-Trikot in der Rennserie um den „LBS-CUP“. Die Vorentscheidung des schweren Rennens fiel bereits in der zweiten der insgesamt 16 Neun-Kilometer-Runden, als sich sechs bayerische Fahrer vom Feld der 200 Teilnehmer aus vier Nationen absetzten. Das schnelle Sextett mit den drei Heizomat-Fahrern Johannes Weber, Raphael Freienstein und Alexander Grad, den beiden Regensburgern Martin Boubal und Franz-Josef Streit sowie dem Sonthofer Sebastian Baldauf drückte bei eisigem Wind drei Stunden lang erbarmungslos auf das Tempo und ließ den Verfolgern keine Chance. Im mitreißenden Finish hatte überraschend



der erst 18-jährige Johannes Weber die schnellsten Beine, gewann in 3:27,15 Stunden und durfte als bisher jüngster Sieger des traditionsreichen schwäbischen Klassikers auf das Treppchen steigen. Teamchef Markus

Schleicher war mit seinen Schützlingen in Schönaich mehr als zufrieden: „Das lässt hoffen, dass unsere jungen Fahrer auch in den kommenden Wochen ganz vorne mitmischen können“.

Foto: Marr